

Im Treppenhaus geht's hoch her

„Retzer Bühne“ begeistert bei der Premiere des Klassikers von Jens Exler

Von Laura Idel

Mit der Neuauflage der Komödie „Klatsch und Tratsch im Treppenhaus“ hat die „Retzer Bühne“ am Freitag eine erfolgreiche Premiere hingelegt. Die Zuschauer erlebten einen äußerst amüsanten Abend.

Bad Salzuflen-Retzen. 1989 hatte die Laienschauspielgruppe das Stück schon mal auf die Bühne gebracht. Unter der Regie von Susanne Habenicht wurde jetzt die neue Fassung präsentiert. Der Festsaal im Gasthaus Rickmeyer war propenvoll bei der Premiere. Immer wieder ertönte Gelächter.

Klatsch und Tratsch zu verbreiten, kann manchmal ganz schön nach hinten losgehen. Ein etwas zu großes Mundwerk hat auch Frau Boldt. Sie belauscht ihre Nachbarn und plaudert allerhand Geschichten über sie aus. Im Mietshaus von Schlachtermeister Tramsen – gespielt von Andreas Landau – ist allerhand los: Da ist einmal Frau Knoop (Heidi Krysmann), eine herzensgute Frau, die der wohnungssuchenden Heike Seefeldt (Jessica Kesting in ihrer ersten Rolle) ein Zimmer zur Untermiete stellt. Herr Brummer (Gerhard Weber), ein alleinstehender Pensionär, nimmt kurzerhand seinen Neffen Dieter – gespielt von Miguel Krysmann – bei sich auf. Und zu guter Letzt ist da Meta Boldt (Monika Weber), das neugierige Klatschweib, dem nichts im Haus entgeht.

Durch Belauschen der Gespräche ihrer Nachbarn versucht Frau Boldt, möglichst viel zu erfahren. Manches bekommt sie allerdings nur halb mit, und es entstehen allerhand kuriose Geschichten. So identifiziert sie zum Beispiel Herrn Seefeldt (Franz Dötsch),



Fund zu später Stunde: Herr Brummer (Gerhard Weber) und Frau Knoop (Heidi Krysmann) finden Dieter Brummer (Miguel Krysmann) nach dem Tanzball schlafend im Hausflur.

FOTO: IDEL

den Vater von Heike, fälschlicherweise als Kriminalkommissar. Mit ihrem großen Mundwerk verärgert sie immer mehr Hausbewohner. Nach allerlei Missverständnissen, viel Getratsche und einem Tanzball des Kaninchenzuchtvereins kommen schließlich alle Personen im Treppenhaus zusammen, die Geschichten entwirren sich.

Der Humor und die hervorragende schauspielerische Leistung der Darsteller begeisterten das Publikum. Nach jeder Szene gab es herzlichen Ap-

plaus und viele Lacher.

Besucherin Ingrid Langejürgen hatte 200 Kilometer Anfahrt auf sich genommen, um die Premiere zu sehen. „Ich bin ein großer Fan der Gruppe“, erzählte sie. „Die spielen so fantastisch.“ Mit einigen der Darsteller sei sie früher im Kegelerverein gewesen. Alina und Carlo Weber waren wegen ihrer Großeltern gekommen. „Wir sehen sie jetzt schon zum zehnten Mal auf der Bühne“, berichtete Alina. „Die beiden können so gut schauspielern“, waren sich die Enkel einig.

INFO

Weitere Aufführungen

Die Premiere war ein voller Erfolg. Die „Retzer Bühne“ wird ihr Stück „Tratsch im Treppenhaus“ außerdem am 27. Februar sowie am 1., 6., 7., 14., 15., 20. und 21. März im Gasthaus Rickmeyer zeigen. Eintrittskarten (9 Euro) gibt es dort, beim Frisörteam Birgit Moritz (Retzen), in der Buchhandlung „Lesezeichen“

(Schötmar) und bei der Sparkasse Lemgo (Schötmar, Sylbach und Knetterheide). Ferner ist die Komödie am 27., 28. und 29. März im Salzufler Kur- und Stadttheater zu sehen. Karten für diese Aufführungen (14 Euro) sind an der Theaterkasse im Kurgastzentrum und im Rathaus (Bürgerbüro) erhältlich. (id)